

Palästina – eine Innenansicht

Herausforderung in der Friedenarbeit



Friedensarbeit ist viel schwieriger als Krieg. Doch die palästinensische Schriftstellerin **Sumaya Farhat-Naser** lässt sich nicht entmutigen und lehrt engagiert seit vielen Jahren in Schulen und Frauengruppen gewaltfreie Kommunikation und kämpft unermüdlich gegen Hoffnungslosigkeit und Resignation. In vier Büchern und auf zahlreichen Vortragsreisen berichtet Sumaya Farhat-Naser von ihrer Arbeit und vom Alltag in Palästina. Im neuesten Band «Ein Leben für den Frieden» zeichnet sie anhand einer Auswahl ihrer Texte ihren Lebensweg als vielfach ausgezeichnete Friedensvermittlerin von 1948 bis in die Gegenwart nach.

Sumaya Farhat-Naser Friedensaktivistin und Brückenbauerin

Sumaya Farhat-Naser ist eine bekannte palästinensische Menschenrechts- und Friedensaktivistin sowie Buchautorin. Sie besucht die Schweiz regelmässig und hält Vorträge, leitet Seminare für junge palästinensische/arabische Menschen und spielt eine wichtige Rolle als Brückenbauerin und «Übersetzerin» zwischen den deutschsprachigen Ländern und Palästina.

Sumaya Farhat-Naser war Professorin für Botanik und Ökologie an der Universität Birzeit in Palästina. Von 1997 bis 2001 leitete sie das palästinensische «Jerusalem Center for Women», welches im «Jerusalem Link» mit der israelischen Frauenorganisation Bat Shalom zusammenarbeitet. 1989 erhielt Sumaya Farhat-Naser die Ehrendoktorwürde der theologischen Fakultät Münster. 1995 wurde sie mit dem Bruno-Kreisky-Preis, 1997 mit dem Buchpreis des Deutschen Verbandes Evangelischer Büchereien sowie dem Versöhnungspreis «Mount Zion Award» in Jerusalem, 2000 mit dem Augsburger Friedenspreis und 2003 mit dem Preis der Profax Stiftung Küsnacht ausgezeichnet.

Am 8. Mai 2018 ist Sumaya Farhat Naser bei uns zu Gast.

Die Teilnahme ist kostenlos, es wird eine Kollekte zur Unterstützung der Frauen- und Friedensprojekte von Frau Sumaya Farhat Naser erhoben.

Es findet ein Bücherverkauf durch die Fontis-Buchhandlung Aarau (ehemals Bibelpanorama) statt.

8. Mai 2018, 19 Uhr
Bullingerhaus, Jurastrasse 13, Aarau

Informationen

Judith Gysi, Fachstelle Weltweite Kirche, Reformierte Landeskirche Aargau
Telefon 062 838 09 62 oder judith.gysi@ref-aargau.ch